

Freiburger Stadtverwaltung und Gemeinderäte testeten Elektro-Bikes

Abfallwirtschaft Freiburg bereits auf Dienst-Pedelecs unterwegs

Ein „Pedelec-Event“ fand am 14. Juli am Technischen Rathaus statt: vom Green-City-Cluster-Mitglied LeaseRad bereitgestellte Pedelecs und E-Bikes konnten den ganzen Nachmittag probegefahren werden. Die Aktion ging auf eine Initiative der Abteilung Verkehrsplanung im Garten- und Tiefbauamt zurück und soll die Anschaffung von Pedelecs für den städtischen Fuhrpark vorbereiten. Denn, so Verkehrsplaner Peter Schick im anschließenden Kurzvortrag zu Beginn der Verkehrsausschusssitzung: „Pedelecs passen sehr gut zur Verkehrspolitik der Stadt Freiburg, da sie insbesondere im Bereich des Umlandverkehrs im Rahmen der allgemeinen Förderung des Radverkehrs neue Potenziale erschließen können“.

Seit bereits rund zwei Monaten sind Geschäftsführer und Mitarbeiter der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg (ASF) auf vier Pedelecs der Zweirad- und Elektro-Mobilitäts-Experten LeaseRad dienstlich unterwegs – mit Begeisterung.

„Die Entscheidung zum Einsatz der Pedelecs war eine der sinnvollsten Anschaffungen der ASF!“, so Geschäftsführer Michael Broglin. Um seine Erfahrung mit den motorunterstützten Rädern weiterzugeben, war er extra zum Pedelec-Event ans Technische Rathaus geeilt. Und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Mitglieder des Verkehrsausschusses zeigten sich ganz überwiegend sehr angetan. Ulrich Prediger, Geschäftsführer der mehrfach preisgekrönten LeaseRad GmbH, konstatierte zufrieden „das berühmte breite Grinsen auf den Gesichtern der Testfahrer nach einer Runde Pedelecfahren“.

Zu ihnen gehörte auch Baubürgermeister Martin Haag, der beim Amtsantritt ja eine nachhaltige Stadtentwicklung als eine seiner Hauptaufgaben bezeichnete. Er erläuterte den Mitgliedern des Verkehrsausschusses vor der anschließenden Sitzung kurz den Sinn dieser Aktion.

Abfallwirtschaft Freiburg fährt nachhaltig voran

Bei der ASF an der Hermann-Mitsch-Straße sind bereits zwei schnelle, kennzeichenpflichtige Pedelecs die bis zu 45 Stundenkilometer motorunterstützt fahren, sowie zwei normale Pedelecs im Einsatz. Mitarbeiter benutzen sie beispielsweise für eilige Postsendungen, für Boten“gänge“ oder zur Kontrolle der Abfallbehälter. Sie sind seither deutlich schneller, als mit Dienstwagen und vor allem ohne Parkplatzprobleme im Stadtgebiet unterwegs. Die Räder stehen in einem abgeschlossenen Pool an Ladestationen, die Akkus werden aus dem Überschuss aus eigener Solarstromerzeugung geladen. Geschäftsführer Broglin selbst nutzt am liebsten ein schnelles Pedelec, um ins Rathaus oder zu anderen Terminen im Stadtgebiet zu radeln. Auch in Anzug und Krawatte kommt er dabei, dank der Motorunterstützung, nicht ins Schwitzen. Die Zweirad-Flotte sei für die Abfallwirtschaft auch deshalb besonders günstig, da der Standort an der Neuen Messe doch ein wenig abseits liege. In den ersten sieben Wochen hat Broglin bereits rund 240 Kilometer im Stadtgebiet zurückgelegt. Pedelcs seien deshalb ideal für Geschäftsleute, denn die Fahrer kämen nicht außer Puste, bewegten sich aber doch im gesundheitlich sinnvollen Bereich und verbrauchen auf 100 Kilometern lediglich eine Kilowattstunde Strom oder 20 Cent Stromkosten. Insbesondere auf kurzen Wegen unter sechs Kilometern, die die Hälfte aller Fahrten in Deutschland ausmachen, ist die Mobilität auf zwei Rädern somit in der Tat die effektivste und schnellste Art des Fortkommens – und trägt außerdem zum städtischen Ziel der Senkung der CO₂-Werte erheblich bei. Denn, so erläuterte Peter Schick: „Die Fahrräder mit elektrischem Zusatzantrieb bieten vor allem für Berufspendler und im Alltag enorme Potenziale, sind im Vergleich zu Kraftfahrzeugen - mit zehnfach niedrigeren Kosten! - wesentlich kostengünstiger und sind von daher volkswirtschaftlich ein sinnvolles, effizientes innerstädtisches Verkehrsmittel“.

Auch Ulrich Prediger, Pionier auf dem Gebiet des herstellerunabhängigen Verleasens von Fahrradflotten, ist überzeugt: „Fahrräder, E-Bikes oder Pedelecs sind einfach das kostengünstigste, umweltfreundlichste und gesündeste Verkehrsmittel“.

Green-City-Cluster-Mitglied LeaseRad:

Klimaschutz, Kostenersparnis und Gesundheit unter einem Hut

Das Konzept von LeaseRad bildet eine Schnittstelle zwischen Fahrradfachhandel und Unternehmen, Institutionen und Städten und zeigt, dass Klimaschutz, Gesundheit und Kostenersparnis mit einer Zweirad-Flotte zukunftsweisend unter einen Hut zu bringen sind. Ein typischer LeaseRad-Kunde least – anstelle oder in Ergänzung zu kostspieligen Dienstwagen – eine in der Regel steuerfreie Fahrradflotte. LeaseRad kümmert sich als Full-Service-Dienstleister um alle Belange hinsichtlich des Fahrrad-Fuhrparks. Zum Service gehören alle Dienstleistungen, die auch schon bei Dienstwagen-Flotten seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich in Anspruch genommen werden.

Die Firmen und Kommunen sorgen mit einer Pedelec-Dienstflotte für Null-Emissionen ihres Fuhrparks, für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter und für einen deutlichen Imagegewinn. Ulrich Prediger sieht als einzig echte ökologische Alternative das nahezu CO₂-neutrale Elektro-Fahrrad. „Das elektrisch unterstützte Rad ist konkurrenzlos *das* neue innerstädtische Verkehrsmittel erster Wahl – und trendy noch dazu!“. Und – ausgerechnet! - der OB von Daimler-City Stuttgart, Wolfgang Schuster, rührte schon beim Einsatz der LeaseRad-Pedelecs im Jahr 2009 die Werbetrommel für motorunterstütztes Radeln im Leasingverfahren, als er sagte: „Pedelecs sind eine ernst zu nehmende Alternative zum Auto!“

Überdachte Ladestationen in Kooperation mit einem großen Hersteller ergänzen seit kurzem das Dienstleistungspaket von LeaseRad, außerdem wurde kürzlich ein bundesweites Vertriebsnetz aufgebaut, ein zweiter Geschäftsführer vervollständigt seit Mai das Team mit Sitz in Zähringen. LeaseRad hat im dritten Jahr seines Bestehens acht Mitarbeiter. Ein dreiköpfiger Beirat aus Experten unterstützt und berät seit Juli das deutschlandweit einzigartige Unternehmen ehrenamtlich.

Weitere Informationen unter: www.leaserad.de

Kontakt:

LeaseRad GmbH
Ulrich Prediger
Zähringerstraße 355
79108 Freiburg
fon: 0761-7010484
mobil: 0173-66 15 061
ulrich.prediger@leaserad.de
www.leaserad.de

Pressekontakt:

stoll pr- christiane stoll
Steinhalde 112
79117 Freiburg
fon: 0761/898 24 08
mobil: 0176-22 77 83 41
info@stoll-pr.de
www.stoll-pr.de